Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 10.

(Nr. 10172.) Allerhöchster Erlaß vom 17. März 1900 wegen Aufhebung der Polizeiverordnungen für die Städte Celle und Göttingen vom 25. Mai 1859 und der Verordnung vom 10. November 1853, soweit sie sich auf die Einrichtung einer Polizeidirektion in Marburg bezieht, sowie wegen Ueberlassung der Ortspolizei in diesen Städten an die dortigen Stadtgemeinden zur eigenen Verwaltung.

Auf den Bericht vom 13. März d. J. bestimme Ich, daß die Polizeiordnungen für die Städte Celle und Göttingen vom 25. Mai 1859 — Hannoversche Gesetz-Samml. I S. 635 und 641 — und die Verordnung vom 10. November 1853 — Kurhessische Gesetz-Samml. S. 149 —, soweit sie sich auf die Einrichtung einer Polizeidirektion in Marburg bezieht, mit dem 1. April d. J. außer Kraft treten, und ermächtige Sie zugleich, die Ortspolizei in den genannten Städten den dortigen Stadtgemeinden zur eigenen Verwaltung nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften zu überlassen.

Berlin, den 17. März 1900.

Wilhelm.

Frhr. v. Rheinbaben.

An den Minister des Innern.

Ausgegeben zu Berlin den 28. März 1900.

Bekanntmachung

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. das am 6. November 1899 Allerhöchst vollzogene Statut für die Genossenschaft zur Regulirung der Brudzawer Bache zu Groß-Brudzaw im Kreise Strasburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 50 S. 419, ausgegeben am 14. Dezember 1899;
2. der Allerhöchste Erlaß vom 18. Dezember 1899, betreffend die Ausdehnung des der Stadtgemeinde Solingen durch den Allerhöchsten Erlaß vom 7. Juni 1899 verliehenen Rechtes, die zum Bau einer Thalsperre im Sengbachthale erforderlichen Grundstücke im Wege der Enteignung zu erwerben, auf dasjenige Grundeigenthum, welches zur völligen Durchführung des Unternehmens, insbesondere für die Anlagen zur Reinigung des in dem Staubecken angesammelten Wassers und zum Schutze der Reinigungsanlagen noch erforderlich ist, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf, Jahrgang 1900 Nr. 10 S. 97, ausgegeben am 10. März 1900;
3. das am 13. Januar 1900 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Eichenhagen-Freimark im Kreise Wirsitz durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 8 S. 85, ausgegeben am 22. Februar 1900;
4. der am 17. Januar 1900 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zum Statute der Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Radomno im Kreise Löbau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 9 S. 73, ausgegeben am 1. März 1900;
5. der Allerhöchste Erlaß vom 5. Februar 1900, betreffend die Genehmigung der von der Generalversammlung des Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kreditinstituts am 31. Oktober 1899 bezüglich der Erhebung des Quittungsgroschens gefaßten Beschlüsse, durch die Amtsblätter
   - der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 9 S. 101, ausgegeben am 2. März 1900,
   - der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 9 S. 65, ausgegeben am 28. Februar 1900,
   - der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 9 S. 55, ausgegeben am 2. März 1900,
   - der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 9 S. 51, ausgegeben am 1. März 1900,
   - der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 9 S. 73, ausgegeben am 28. Februar 1900,
   - der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 9 S. 141, ausgegeben am 3. März 1900,
   - der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 9 S. 59, ausgegeben am 3. März 1900;

6. der Allerhöchste Erlaß vom 5. Februar 1900, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Moselbahn-Aktiengesellschaft zu Cöln, zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zum Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Trier nach Zell mit Fortsetzung bis zum Bahnhofe Bullay der Eisenbahn Trier—Coblenz in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 10 S. 101, ausgegeben am 9. März 1900;
7. der am 5. Februar 1900 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zu dem Statute des Meliorationsverbandes der Biallabrüche im Kreise Johannisburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 10 S. 95, ausgegeben am 7. März 1900;
8. der Allerhöchste Erlaß vom 21. Februar 1900, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Aktiengesellschaft Rixdorf-Mittenwalder Eisenbahngesellschaft zu Berlin zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zum Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Rixdorf nach Mittenwalde in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 11 S. 119, ausgegeben am 16. März 1900.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.